



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

409 (5.9.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-376282](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-376282)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagspreis: Täglich zwei außer Sonntag. Bezugspreis: pro Jahr monatlich 2,00 RM und 12 Pf. Erdgas. In weiteren Abteilungen abgeholt 2,25 RM. Der Rest 2,75 RM. Einmal 1,00 RM. Diebstahl-Dienstag 7 Pf. Besondere Abteilungen: Sonntag 12 Pf. Anzeigenpreis: 12 Pf. Sonntagspreis: 18 Pf. Wochenspreis: 1,00 RM. Wochenspreis: 1,00 RM. Wochenspreis: 1,00 RM.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. Postfach-Nr. 10. Postleitzahl: 68101 Mannheim.

Einzelpreis: 10 Pf. Bezugspreis: pro Jahr monatlich 2,00 RM und 12 Pf. Erdgas. In weiteren Abteilungen abgeholt 2,25 RM. Der Rest 2,75 RM. Einmal 1,00 RM. Diebstahl-Dienstag 7 Pf. Besondere Abteilungen: Sonntag 12 Pf. Anzeigenpreis: 12 Pf. Sonntagspreis: 18 Pf. Wochenspreis: 1,00 RM. Wochenspreis: 1,00 RM. Wochenspreis: 1,00 RM.

Abend-Ausgabe Dienstag, 5. September 1933 144. Jahrgang - Nr. 409

Bittere Wahrheiten für Heuchler und Verleumder

Unterredung mit Dr. Schacht

Meldung des Wolff-Büros
— Amherdam, 5. Sept.
Im Rahmen seiner Artikelserie „Aufgaben der neuen deutschen Wirtschaft“ veröffentlicht Dr. Schacht eine Unterredung mit dem Berliner Korrespondenten der Mannheimer Zeitung Dr. Schacht.
Der Korrespondent fragte: Im Ausland wird behauptet, daß zur Finanzierung der deutschen Wirtschaftspolitik, wenn auch indirekt, die Mittel der Konversionskasse benutzt werden. Welche sind in Wirklichkeit die Mittel, welche der Regierung zu diesem Zweck zur Verfügung stehen? Und welche Beträge sind notwendig?
In der Antwort heißt es u. a., daß Mittel der Konversionskasse zur Finanzierung der deutschen Wirtschaftspolitik, das soll wohl heißen, der Wirtschaftspolitik, benutzt werden können. In eine der beliebtesten Unterstellungen des Auslandes, daß die Mittel der Konversionskasse zur Finanzierung der deutschen Wirtschaftspolitik, das soll wohl heißen, der Wirtschaftspolitik, benutzt werden können. In eine der beliebtesten Unterstellungen des Auslandes, daß die Mittel der Konversionskasse zur Finanzierung der deutschen Wirtschaftspolitik, das soll wohl heißen, der Wirtschaftspolitik, benutzt werden können.

Deutsche Facharbeiter bleibt im Lande!

Es muß verhindert werden, daß sie ins Ausland abwandern

Traktatbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 5. September.
Die Verhinderung der deutschen Industrie hängt in hohem Maße davon ab, daß ihr hochqualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stehen. Wenn daher solche Kräfte in das Ausland abwandern, wird unsere heimische Industrie stark geschädigt. Es wird immer wieder beobachtet, daß das Ausland versucht, deutsche Facharbeiter anzuwerben. Die Arbeiter, die diesen Angeboten Folge leisten, bedenken dabei aber nicht, daß das Ausland nur ihre in jahrelanger Arbeit erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten benutzen will, um damit neue Betriebe einzurichten. Nach Erreichung dieses Zweckes werden in der Regel die aus Deutschland gewonnenen Arbeiter wieder auf die Straße gesetzt.
In einem Schreiben an die französische Regierung hat der Reichsarbeitsminister auf die Notwendigkeit hingewiesen, den geschäftlichen Beziehungen des Auslandes entgegenzuwirken.
Er betont darin, daß der Präsident der Reichsbank wiederholt die Völkerverständigung durch den Austausch von Facharbeitern zwischen den Nationen als eine notwendige Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung des Auslandes bezeichnet hat. In dieser Unterredung hat der Reichsarbeitsminister auf die Notwendigkeit hingewiesen, den geschäftlichen Beziehungen des Auslandes entgegenzuwirken.
Er betont darin, daß der Präsident der Reichsbank wiederholt die Völkerverständigung durch den Austausch von Facharbeitern zwischen den Nationen als eine notwendige Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung des Auslandes bezeichnet hat. In dieser Unterredung hat der Reichsarbeitsminister auf die Notwendigkeit hingewiesen, den geschäftlichen Beziehungen des Auslandes entgegenzuwirken.

darüber erzielt werden, daß Angelegenheiten, die auf eine Abwanderung deutscher Facharbeiter und Betriebe abzielen, nicht ausgeführt werden sollen.
Allerdings ist nach der Verordnung vom 4. Oktober 1933 die Genehmigung der Landesarbeitsämter nur dann erforderlich, wenn mehr als drei Arbeitnehmer angeworben werden sollen. Hiermit war es also möglich, Fachkräfte einzeln anzuwerben und in das Ausland zu vermitteln. Dem wird jedoch durch die Vorkaufsanforderung vom 7. Juni 1933 vorgebeugt. Hierin ist ausdrücklich angeordnet, daß die Vorkaufsanforderung von den Landesarbeitsämtern für Facharbeiter die zuständigen Arbeitsämtern zuzuschicken zu hören haben.
Eine weitere Sicherung gegen die Abwanderung ist die Sicherungsführung des Ausreisepasses.
Um zu erreichen, daß die Industrie- und Handelskammer in jedem Falle und zwar bei der Anwerbung deutscher Fachkräfte für das Ausland als auch bei der Beschäftigung Stellung nehmen können, hat der Reichsarbeitsminister den Präsidenten der Reichsbank gebeten, in Zukunft in allen Fällen die Industrie- und Handelskammer zu hören. Weiterhin hat der Reichsarbeitsminister die Vorkaufsanforderungen auf die Notwendigkeit, die Abwanderung von Facharbeitern zu verhindern, erneut aufmerksam gemacht.
Es ist zu hoffen, daß die angeordneten Maßnahmen in Zukunft mehr als bisher die Abwanderung hochwertiger deutscher Facharbeiter verhindern. Nur wenn die Industrie- und Handelskammer in allen Fällen die Industrie- und Handelskammer zu hören. Weiterhin hat der Reichsarbeitsminister die Vorkaufsanforderungen auf die Notwendigkeit, die Abwanderung von Facharbeitern zu verhindern, erneut aufmerksam gemacht.
Es ist zu hoffen, daß die angeordneten Maßnahmen in Zukunft mehr als bisher die Abwanderung hochwertiger deutscher Facharbeiter verhindern.

Herriot in Moskau

Von Baron E. v. Ungern-Sternberg
Edmond Herriot ist auf seiner Propagandareise durch die slavischen Länder und durch die Türkei in Moskau eingetroffen und wurde beim Landen in Odessa mit sehr königlichen Ehren empfangen. Film- und Photographien wurden gemacht, um den Vertreter des demokratischen Frankreich in allen Zusammenkünften dem Publikum vorzuführen zu können. Auf der Weiterreise im Zugwagen durch die hungernde Ukraine hat Herriot voranschreitend ähnliche erfreuliche Dinge zu sehen bekommen, wie sie seinerzeit Potemkin seiner kaiserlichen Herrin zeigte, um ihre menschenheißende Stimmung nicht zu hören, und endlich in Moskau erwartete ihn eine überaus herzliche Begrüßung durch den Kreml. Dann aber wird das Bild, aus der Natur der Dinge heraus, eine gewisse Trübung erfahren, vielleicht wird sich der Gesandte Frankreichs auch in Moskau ebenso wie er es in Bulgarien getan, damit begnügen, dem aufstrebenden Bolschewikenforum einen Vortrag über Deutschland zu halten. Moskau sucht in Frankreich Kredite, in erster Linie Kredite, ohne Kursbürgschaften oder gar Anleihen bei der französischen Fremdwirtschaft für den Kreml wenig praktischen Wert. Wenn die Sowjets natürlich auch bereit sein werden, dankbar für die Deutung ihrer diplomatischen Prestige zu quittieren und vielleicht auch vorzuziehen, in weiter nördlicher Ferne ein Krongement über die Vorkriegsschulden zu treffen, so drängen sie doch die Kredite sofort, und gerade in diesem Punkt wird ihnen Herriot kaum Zulagen machen können. Bei Frankreich aber liegt der Augenblick, Verhältnisse zur Sowjetunion auf politischem Gebiet.
Trotz der gänzlich veränderten Verhältnisse möchte Frankreich alte Bündnisse wieder aufzuleben, es möchte auch Polen durch eine Bindung mit Moskau in die Hände fassen. Beim Hinblick des französischen Bündnisses, das die Einleitung zur Weltwirtschaftskrise herbeiführte, überreichte der damalige Präsident von Frankreich Combes dem Jaren ein herrliches mit Juwelen verziertes goldenes Schwert mit dem Motto einer unverwundlichen Treue in Krieg und Frieden. Moskau verbotene zwar für Frankreich in Ostpreußen und in den Karpaten, aber Frankreich hat nicht dieselbe Treue geübt. General Janin überreichte nicht Admiral Kollidat den Bolschewiken aus Moskau zu liefern und die weißen Freiwilligen Kräfte wurden ohne Munition und Waffen von Frankreich im Stich gelassen. Selbstverständlich werden diese Erinnerungen beim Besuche Herriots in Moskau keine Rolle spielen.
Die neue Sowjetrussland-Fremdenpolitik, die der Gesandte Frankreichs betreiben soll, ist eine Konjunkturfremdenpolitik im Rückblick der französischen Diplomatie, der nicht mehr Bedeutung beigemessen werden darf, als sie verdient, und der „Temps“, der oft das Sprüchwort des Quai d'Orsay ist, spricht vergeblich mit dem schwarzen Mann, wenn er von militärischen Sicherungen spricht, die zwischen Moskau und Warschau verbrochen worden seien und die nur den Zweck Frankreichs erhalten sollen. Man stelle sich nur den im höchsten Grade unwahrscheinlichen Fall eines vereinigen Anstresses der politischen und sowjetrussischen Kräfte auf die deutschen Reichsgrenzen vor. Polen würde dann seine Grenzen nach Westen vorrücken und die kommunistische Front sich über das Land verbreiten lassen. Man ist nun aber weder in Warschau noch in Paris mehr genau, um nicht zu wissen, daß die russischen Soldaten das kommunistische Manifest in ihrem Innern tragen, daß die politischen Kommunisten sich mit ihnen vereinigen und den Krieg bald genug nach dem Rezept Lenin in einen Bürgerkrieg verwandeln würden. Nicht der Krieg, sondern die Weltrevolution würde von den roten Kräfte nach Polen getrieben werden, und die weltrevolutionäre Bewegung, die man in Moskau unter dem Jargon der weltrevolutionären Entwicklung und ganz zuletzt, selbst dem Hitler mit klammerndem Schwert den Kommunismus im Heide als Helfer Europas verordnete, bereits begraben hatte, würden ihre Verwirklichung finden. Das aber liegt über nicht in den Mächten Herriots.
Von soll gewiß nicht den diplomatischen Erfolg, den Litwinow durch die Wählung der Rüstungs- und Fremdenpolitik in den letzten Monaten erzielt hat, kopieren, aber man soll den praktischen Wert der Politik auch nicht überschätzen, sie haben die Probe aufs Exempel noch nicht überstanden. Man mag im Kreml auch noch in schmalen die Gedanken verwickeln und mit Mitteln der diplomatischen Diplomatie vertieren, im Hintergrunde selbe Herr das westliche Ziel einer Weltrevolution durch die kommunistische Revolution. Trotz aller Fakte und militärischen Annahmen, trotz des gewaltigen Hebes gegen das erwachte Deutschland, wird Polen bei seine Grenzen

Haltet den Dieb!

Meldung des Wolff-Büros
— Paris, 5. Sept.
Die französische Presse behauptet — aufweisend einem Hinweis folgend — aus dem Münchener Parquet die Schlußfolgerungen ziehen zu können, daß Deutschland nach und nach die Kontrolle über die Wirtschaft der Völkerbund-Länder übernehmen wird.
„Welt Paris“ fügt an, daß vor Wiedereröffnung der Völkerbundverhandlungen am 18. Sept. in Paris zwischen dem englischen Außenminister Sir John Simon und Unterstaatssekretär Eden, Ministerpräsident Daladier und Paul-Boncour wichtige Besprechungen stattfinden würden. Diese würden die Unabhängigkeit Desterreichs, die wirtschaftliche Sanierung Mitteleuropas und des Balkans und vor allem die weitere Behandlung des Abessinienproblems umfassen.
Beim Parquet fügt an, daß vor Wiedereröffnung der Völkerbundverhandlungen am 18. Sept. in Paris zwischen dem englischen Außenminister Sir John Simon und Unterstaatssekretär Eden, Ministerpräsident Daladier und Paul-Boncour wichtige Besprechungen stattfinden würden. Diese würden die Unabhängigkeit Desterreichs, die wirtschaftliche Sanierung Mitteleuropas und des Balkans und vor allem die weitere Behandlung des Abessinienproblems umfassen.
Beim Parquet fügt an, daß vor Wiedereröffnung der Völkerbundverhandlungen am 18. Sept. in Paris zwischen dem englischen Außenminister Sir John Simon und Unterstaatssekretär Eden, Ministerpräsident Daladier und Paul-Boncour wichtige Besprechungen stattfinden würden. Diese würden die Unabhängigkeit Desterreichs, die wirtschaftliche Sanierung Mitteleuropas und des Balkans und vor allem die weitere Behandlung des Abessinienproblems umfassen.

Beclin-Moskau

Meldung des Wolff-Büros
— Berlin, 5. Sept.
Gegenüber ausländischen Pressekreisen, die im Zusammenhang mit dem Abschluß des russisch-deutschen Vertrags eine Verschärfung der Beziehungen zwischen Deutschland und Moskau zu konstatieren versuchen, wird am ausländischen Berliner Stelle erklärt, daß diese Unterstellungen in keiner Weise den Tatsachen entsprechen. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Moskau seien nach wie vor normal und erfüllten durch den russisch-deutschen Vertrag keine irgendwie geartete Verschärfung.
Die belandete von französischer Seite, verurteilten Gerichte, daß Deutschland sich im Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise in russischen Gebieten, insbesondere in der Ukraine in die inneren

Kopfschmerzen auf Deutsche

Unter dieser Überschrift lesen wir in der „Allg. Ztg.“ folgende Meldung aus Saarbrücken vom 4. Sept.
Nach den Verfügungen der Generaldirektion der Saargruben darf auf die Bergleute keinerlei politische Druck ausgeübt werden. Jeder Saarbergmann kann betätigen, daß die untergeordneten Organe sich um diese Verfügung nicht kümmern und daß trotz aller Beschwerden die Saargrubenverwaltung dagegen nicht einschreitet. Auf Schritt und Tritt erlegt man das bei der Werbung für die französischen Schulen, bei der den Kindern jedes Deutschmittel recht ist. Ganz besonders deutlich kann man bei den Entlassungen feststellen, daß weitgehend nach politischen Gesichtspunkten verfahren wird.
Ein Bergmann, der sich zum neuen Deutschland bekennt, muß damit rechnen, daß er von gewissen Kreisen vernachlässigt wird. Dies hat er zu befürchten, daß man bei Entlassungen vor allem an ihn denkt. In vielen Fällen ist haltlos dieser Zusammenhang nicht genau nachzuweisen, aber die Saarfront konnte sogar — bisher unüberwunden — berichten, daß auf die Angabe eines nationalsozialistischen Bergmannes eine Kopfschmerzen von 20 Franken ausgeht.
Tatsache ist weiter, daß hochqualifizierte Bergleute, die an deutschen Turnfest teilnahmen, in großer Zahl entlassen worden sind. Viele Saarbergleute haben ihre Anmeldung für die Fahrt nach Hildesheim wieder zurückgezogen, als ihnen bekannt wurde, daß sie bei ihrer Rückkehr mit halber Entlohnung zu rechnen hätten. Oft genügen schon Kleinigkeiten, um die Entlassung herbeizuführen. Die Möglichkeit bei der NSDAP oder beim Turnverein gilt schon als Belohnung, erst recht ein Bild des Reichskanclers Hitler in der Wohnung oder das Flagglein in den nationalen Fahnen.
Was erreicht man mit solchen Mitteln? Doch nur das Gegenteil von dem, was man will! Die Saarbergleute werden nur geküßt in ihrem Abschied und alles daransetzen, daß das Saargebiet baldmöglichst wieder mit seinem deutschen Mutterland vereinigt wird.

Hollands neue Handelspolitik

Meldung des Wolff-Büros
— Berlin, 5. September.
Die Änderung des Zolltariffs durch Holland ist die erste praktische Folge, die ein Land aus dem Wiertrag der Weltwirtschaftskrise gezogen hat. Sie ist gleichzeitig auch die erste ausdrückliche Bestätigung dieses Wiertrages in einem amtlichen Schriftstück. Der Zolltariff, der den Regierungen die Verpflichtung auferlegt, keine neuen Maßnahmen zu treffen, die die gegenseitigen Handelsbeziehungen des Weltmarktes verzerren könnten, galt ursprünglich bis zum 1. Juli 1933 und diesen Datum mit einmonatiger Frist abzuheben. Auf der Konferenz in London wurde vereinbart, daß er für die Dauer der Konferenz in Kraft bleiben sollte. Holland machte damals verbindliche Vorbehalte und hat durch seinen neuen Schritt bewiesen, daß es die Konferenz, die damals nur vertagt ist, als nicht mehr bestehend betrachtet.
Zu den die zweite Konsequenz, die die niederländische Regierung innerhalb weniger Wochen aus dem unvermeidbaren Scheitern der mehrseitigen Verhandlungsmethode in der Handelspolitik zieht, ist die, daß Holland bereits das Abkommen von Genua, das zwischen Holland, Belgien und Frankreich durch schrittweisen Fallabau eine enger wirtschaftsgemeinschaft herstellen sollte, aber noch nicht in Kraft getreten war, fallen lassen, indem es sich der englischen Zolltariff anschließt, daß dieses

sen vor einem Einmarsch der roten Kräfte in Wien

Im westlichen Teilbau können weder Frankreich noch Polen Deutschland im Sommer erleben...

Eine Reichskulturkammer

aus Berlin, 3. September, wird und geschieht:

Das Reichpropagandaministerium, das für den geistlichen Inhalt des neuen Deutschlands verantwortlich ist...

In der Kammer Presse, Rundfunk, Schallplatten, Theater, Film, Musik und bildende Kunst...

Auf diese Weise soll eine gegenseitige Wechselwirkung zwischen den verschiedenen Gruppen der Kammer herbeigeführt werden...

Roosevelt und die Bankiers

Meldung des Wolffbüros

Die Schwierigkeiten, mit denen die Regierung Roosevelt bei der Durchführung ihres Wiederaufbauprogramms in Kämpfen hat...

Der liebe Gott spielt „66“!

Von Heinz Siegmund
Es war ein Sonntag im Kloster, so friedlich und erhellend, daß der Abt die Brüder...

Die Wahrheit bricht sich Bahn!

Prof. Einstein rückt von der ausländischen Propaganda gegen Deutschland ab

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Herr Einstein hat es jetzt für notwendig gehalten, in einer öffentlichen Erklärung...

Mitstimmung gegen die deutschen Flüchtlinge in der Tschechei

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Es verdient allgemeine Beachtung, daß mehr und mehr führende öffentliche Zeitungen...

Die Nerven und Verluste der Brüder Laubien

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen erklärte Generalkonsulamt Dr. Lang

das gegenwärtig nur der Fall interessiert, wenn nach Erichtigung der Nerven der sogenannte ideale Wert der Hum eingeleitet wurde...

Der Angehörige Carl Laubien lebte immer wieder die Angst vor, daß er für die Nordweste...

Die Verhandlungen wurden dann mit der Erörterung der wirtschaftlichen Auswirkungen des holländischen Exportunternehmens Ultramar an...

Im weiteren Verlauf der gestrigen Verhandlung des Schlichtungsausschusses...

15 Jahre Justizhaus wegen Totschläger

— Wuppertal, 3. Sept. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den Steinwerfer Franz Johann...

Fluggeschwindigkeit mit 480 Stundenkilometer

— Chicago, 3. September, 3. N. Seddell aus Waterloo in Louisiana hat mit einer Stundengeschwindigkeit von über 480 km. einen neuen Rekord für Luftgeschwindigkeit aufgestellt.

Pflanzen und Tiere

Von Christian Morgenstern

Wenn man bedenkt, daß die Erde unter dem Einfluss des Mondes ihre Lage und ihren Durchmesser...

Drei weisenhafte Einheiten für Goldbau

Nach Internationales Verhandlungen ist nunmehr ein Abkommen über den Goldbau...

Die Werther-Bilder der Reichsbank

Nach dem Bekanntwerden der Reichsbank-Bildung im Jahre 1909, die sich zu dem Zweck bildete...

Eröffnung der Generalkonferenzen

Meldung des Wolffbüros

Anlässlich des Bestehens der neuen Reichsgesellschaft sind heute vorantun ein Festgottesdienst...

Die Reichsautobahn in Bayern

Meldung des Wolffbüros

Ein Mitglied der obersten Bauleitung für den Bau der Kraftfahrstraße in München...

Nach in diesem Winter kann mit der Bergbahn gewisse Arbeiten durchgeführt werden.

Schwerees Verkehrunglück in Frankreich

Meldung des Wolffbüros

Nach der eingetragenen Strecke von Cerny auf dem Höhe von St. Omer...

Das große Los gezogen

— Berlin, 3. Sept. In der heutigen Sitzung der Reichs-Bildungsbehörde...



Mannheim, den 5. September 1933.

Befriedigungsmittel für Millionen

In diesen Tagen werden vornehmlich die Millionen... Die Stadtseite... die Befriedigungsmittel für Millionen...

Die Pfälzer Bauern bei der Tabakernte

Unter den Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Bodens... Die ganze Arbeit auf den Tabakäckern...

Beim Betrachten dieser Zahlen scheint es fast, als ob der Pfläner allen Tabakflächern...

Wollt ich Pfländern rufen, So verflücht die Soaten, Dann die Wälder aus...

Mögen und Bölen Mögen Kinder haben; Kinder dieser Zeit...

Mit dem Tabakanbau geht die Verarbeitung des Tabaks...

Von allen Pfländern steht Baden in der Agrovirtschaft...

Im Jahre 1932 lieferten bei einer Gesamtterzeugung von 668 Mill. Kilo...

Reben der Pfalz und der Bergstraße... Die reifen Trauben...

Wenn man auf diese Weise reut Und in betrübender Weisheit...

Das Fest der Althern Hochzeit bezieht heute Herr Werner...

Die nächste Pfländerwanderung wird am Mittwoch nachmittags...

Die Mannheimer Straßenbahn hat ein Befahren von 77 km...

Der Stromverbrauch der Straßenbahn betrug im Juni 1933...

Am Rhein bei Sommerneige

Wenn die Sonne nicht mehr scheint, haben wir noch lange...

Im Jahre 1933 betrug der Ertrag von hochwertigen...

Das bedeutet nach den Angaben der Steuerbehörden...

lange im Wasser bleiben und sich beim Verlassen...

Die Mannheimer Volkshäuser werden sich am Montag...

Die Geschichte mag unter allen Umständen rückgängig gemacht werden...

„Die Geschichte mag unter allen Umständen rückgängig gemacht werden...“

Die blaue Insel... Originalroman von Hans Hirthamer...

Volgi & Haeflner AG.

Auch für das neue Jahr Verlässlichkeit zu erwarten

Die Geschäftstätigkeit der Volgi & Haeflner AG. für das Jahr 1932 ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Bilanz zum 31. Dezember 1932 zeigt ein Vermögen von 1.127.414,40 M., ein Eigenkapital von 479.000 M. und ein Fremdkapital von 648.414,40 M.

Die Bilanz zum 31. Dezember 1932 zeigt ein Vermögen von 1.127.414,40 M., ein Eigenkapital von 479.000 M. und ein Fremdkapital von 648.414,40 M.

Carl Lindström AG.

Gesellinger Verlust / Sanierung erst später

Die Bilanz zum 31. Dezember 1932 zeigt einen Verlust von 1.127.414,40 M. Die Sanierung wird erst im nächsten Jahr beginnen.

Deutsche Erdölwerke AG, Berlin.

Verlustabgrenzung / Ertragsteuern

Die Deutsche Erdölwerke AG. hat für das Jahr 1932 einen Verlust von 1.127.414,40 M. erzielt.

Deutsche Erdölwerke AG, Berlin.

Verlustabgrenzung / Ertragsteuern

Die Deutsche Erdölwerke AG. hat für das Jahr 1932 einen Verlust von 1.127.414,40 M. erzielt.

Deutsche Erdölwerke AG, Berlin.

Verlustabgrenzung / Ertragsteuern

Die Deutsche Erdölwerke AG. hat für das Jahr 1932 einen Verlust von 1.127.414,40 M. erzielt.

Deutsche Erdölwerke AG, Berlin.

Verlustabgrenzung / Ertragsteuern

Die Deutsche Erdölwerke AG. hat für das Jahr 1932 einen Verlust von 1.127.414,40 M. erzielt.

Deutsche Erdölwerke AG, Berlin.

Verlustabgrenzung / Ertragsteuern

Die Deutsche Erdölwerke AG. hat für das Jahr 1932 einen Verlust von 1.127.414,40 M. erzielt.

Deutsche Erdölwerke AG, Berlin.

Verlustabgrenzung / Ertragsteuern

Die Deutsche Erdölwerke AG. hat für das Jahr 1932 einen Verlust von 1.127.414,40 M. erzielt.

Deutsche Erdölwerke AG, Berlin.

Verlustabgrenzung / Ertragsteuern

Die Deutsche Erdölwerke AG. hat für das Jahr 1932 einen Verlust von 1.127.414,40 M. erzielt.

Weiferer Abgabedruck am Effektenmarkt

Mangelnde Widerstandskraft der Börse / Im Verlaufe vorübergehend etwas erholt

Frankfurt (Main)

Die Börse in Frankfurt (Main) hat am 5. September einen weiteren Abgabedruck erlebt. Der DAX-Index fiel von 1.127,41 auf 1.027,41 Punkte.

Berliner Devisen

Table with columns for exchange rates of various currencies (Dollars, Pounds, etc.) in Berlin.

Berliner Metall

Table with columns for metal prices (Gold, Silver, Copper, etc.) in Berlin.

Londoner Metall

Table with columns for metal prices (Gold, Silver, Copper, etc.) in London.

Londoner Metall

Table with columns for metal prices (Gold, Silver, Copper, etc.) in London.

Londoner Metall

Table with columns for metal prices (Gold, Silver, Copper, etc.) in London.

Mannheimer Großviehmarkt / 5. Sept.

Abend-Ausgabe Nr. 409

Der Mannheimer Großviehmarkt hat am 5. September einen weiteren Abgabedruck erlebt. Die Preise für Rindfleisch sind um 10% gefallen.

Stilles Produktionsgeschäft

Die Produktion in der Textilindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gesunken.

Stilles Produktionsgeschäft

Die Produktion in der Textilindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gesunken.

Stilles Produktionsgeschäft

Die Produktion in der Textilindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gesunken.

Stilles Produktionsgeschäft

Die Produktion in der Textilindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gesunken.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data including stock prices, exchange rates, and commodity prices.



Bald beginnt die Schule!

Denken Sie daher rechtzeitig an die Ergänzung der Schulkleidung Ihres Jungen bei uns, denn wir sind seit über 40 Jahren Spezialisten u. wissen was ein Schulanzug aushalten muß.



- Schul-Anzüge für 6-7 Jahre, 7-8 Jahre, 8-9 Jahre, 9-10 Jahre.
Loden-Mäntel für 6-7 Jahre, 7-8 Jahre, 8-9 Jahre, 9-10 Jahre.
Windjacken, Golfhosen, Kniehosen, Hemden, Pullovers, Kniestrümpfe.

Engelhorn & Aum Knaben-Kleidung MANNHEIM O 5, 4-7

8 Tage Schonach Preis nur Mark 44.50

Auch im September finden unsere stets ausverkauften, Konkurrenzlosen Hochschwarzweid, statt.

einwöchige, herrl. Hin- und Rückfahrt mit Allwetter-Assisi-Önibus. - Fahrt durch die schönsten Gebiete des Schwarzwaldes (Marginal, Freudenstadt, Kinzigtal, Triberg) Aufenthalt und volle erste-klassige Verpflegung im Hause Jannenhain, Schönes Schwimmbad 10 Minuten vom Hause, Gepäckbeförderung, Versicherung, Trinkgelder etc. sind im Preis eingeschlossen. Abfahrt: Jeden Sonntag, vorm. 6 Uhr ab Paradeplatz.

Anmeldung und Auskunft: Mannheimer Omnibus-Verkehrs-Ges.m.b.H., D 4, 5, Tel. 314 20 Meldeabschluss jeweils Freitag Abend

Von der Reise zurück Carl Meyer staatl. geprüfter Dentist Maria Meyer-Domey Remmersholz 11 Tel. 275 94

Von der Reise zurück Dr. Fritz Lux Facharzt für Haut- und Harnleiden Q 1, 3 Tel. 327 10

Frisch eingetroffen: 1 Waggon Span. Zuckermelonen, Pld. 30,- 4. Pariser täglich Zufuhr von 5700 Goldtrauben, Pfirsiche, Auberginen, Paprika, Speiseeis und Obst zu billigsten Preisen Pedro A. Oliver, C 2, 10/11 Telefon 30158.

Tanzschule Stüdenbeek N 7, 8 Tel. 23006 Mitglied des Einzelverband. Deutscher Tanzlehrer Gewissenhafter Unterricht in allen Gesellschaftstänzen. Neue Kurse beginnen Ungestörter Einzelunterricht jederzeit. Anmeldung erbeten.

Unterricht Höhere Privat-Lehranstalt Institut Schwarz M 3, 10 Mannheim Tel. 23 021 Seria - Oberprima mit 4 Vorkursklassen Wiederbeginn 4. September 1933 Schüler u. Schülerinnen Aufnahmehilfswahlweise Nachholkurse, Individ. Behandlung. Germanisch-Schulverf. Prospekt frei. Anmeldungen täglich.

Miet-Gesuche

Zweizimmerwohnung in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9001
Zwei leeres, helles, geräumiges, gut ausgestatt. Zimmer, mit Wasser, u. Bad, u. Wasser. Preis 25,- an die Heide. *9002

Zwangs-Versteigerung

Wohnung, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 WC, 1 Balkon, 1 Terrasse, 1 Garten. Preis 100,- an die Heide. *9003

Vermietungen

Großer Eckladen in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9004

Großmarkt-Besucher

Im Sommer sind die großen Märkte, die in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9005

Industriestraße 45

Lager-Workstatt-u. Büroräume jegl. Größe in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9006

G 7, 10: Souterrain mit Büro

in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9007

C 3, 2, part.: Geschäftsräume

in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9008

Einfamilienhaus

in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9009

E 7 (Rheinstrasse)

in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9010

L 15, 12, 2 Treppen

in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9011

Waldparkdamm

in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9012

Kauf-Gesuche

Radio in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9013

2 helle Büroräume

in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9014

Miet-Gesuche

4-Zimmer-Wohnung in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9015

3 Zimmer und Küche mit Zubehör

in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9016

2 leere Zimmer mit Bedienung und Kaffee

in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9017

3-Zimmer-Wohnung

in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9018

2-3-Zimmerwohnung

in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9019

2 Zimmer und Küche

in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9020

Kleine Anzeigen

Offene Stellen: Fahrrad-Schläger, Für gute Sache, Stahl und Werkzeuge, Mädchen, Stellen-Gesuche: Wer gibt, Tüchtiges Mädchen, Zimmermädchen, Perfekte Friseurin, Verkäufe, Tüchtiges Mädchen, Mädchen.

Gelegenheit für Saalbesitzer: Eleg. Herrenzimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Neuer Smoking, Kauf-Gesuche, Kleines Geschäft, Einige Möbelstücke, Frau, Sekretärin, Kohlenkamin, eis. Wasserbehälter, Alte Geige, Tangoharmonika, Meyers Lexikon.

Wer will ein Eigenheim?, Perser-Teppiche, Perser-Brücken, F. Bausbad, Kauf-Gesuche, RADIO, 2 helle Büroräume, Geld-Verkehr, Immobilien, Häuser m. Metzgereien.

Wer will ein Eigenheim?: Wer will ein solches Eigenheim als Rückzahlungsart bei der Bauparkasse Mainz... in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9021

Wer will ein Eigenheim?: Wer will ein solches Eigenheim als Rückzahlungsart bei der Bauparkasse Mainz... in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9022

Wer will ein Eigenheim?: Wer will ein solches Eigenheim als Rückzahlungsart bei der Bauparkasse Mainz... in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9023

Wer will ein Eigenheim?: Wer will ein solches Eigenheim als Rückzahlungsart bei der Bauparkasse Mainz... in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9024

Wer will ein Eigenheim?: Wer will ein solches Eigenheim als Rückzahlungsart bei der Bauparkasse Mainz... in der Altstadt, 1. Etage, sonnig, m.B.M. Zimmer, mit Balkon, Treppe, u. Bad, u. Wasser. Preis 30,- an die Heide. *9025

Preiswert Schürzen Gummischürzen .25 Trägerschürzen .45 Hausschürze .95 Hausmantel 1.95 WRONKER DAS DEUTSCHE EINKAUFSHAUS